



MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874 (1856)

Ausgabe 1 / 2016



Fasten und Osterzeit

Eine Zeit den Glauben zu stärken

Der Glaube ist ein Geschenk, aber ein Geschenk das wir uns nicht anmaßen dürfen. Es ist ein Geschenk das wir leicht verlieren können. Ja, den Glauben kann man leicht verlieren wenn man sich um den Glauben nicht bemüht.

Die österliche Bußzeit ist eine gute Gelegenheit unseren Glauben zu reinigen und unsere Beziehung zu Gott zu stärken. „Ohne den Glauben aber ist es unmöglich, Gott zu gefallen“, sagte Apostel Paulus in seinem Brief an die Hebräer (Hb. 11, 6).

Heutzutage wird oft die Frage gestellt, ob man den Glauben wirklich braucht?

Die Antwort lautet: ja, sicher. Ohne den Glauben wäre die Existenz des Menschen unerträglich. Die Menschen glauben immer an irgend-etwas. Wenn die Menschen aufhören an Gott zu glauben, können sie an alles glauben. Wenn sie die Kreuze beseitigen, dann hängen die Menschen anstelle des Kreuzes Amulette oder anderen Sachen auf, die sie an Schöneres erinnern, als an das Kreuz.

Das Kreuz ist für viele das Zeichen des Todes, doch ist es für uns gläubige Christen das Zeichen der Liebe, und Barmherzigkeit Gottes. In der heutigen Zeit scheint es so, dass der Rationalismus und die Autorität der Wissenschaft triumphieren, aber andererseits geben die Menschen die nicht an Gott glauben, einen klaren Beweis des Glaubens, sogar in die absurdesten Dinge.

Zum Beispiel hat der ehemalige Präsident von Amerika, Ronald Re-

agan, sich in den wichtigsten Entscheidungen nicht von Experten oder Wissenschaftler beraten lassen, sondern er hat sich von Menschen, die Horoskope schreiben und von der Astrologin Joan Qigley beraten lassen. Studien sagen uns, dass 48 Prozent den Aktionäre an der Wall Street ihre Entscheidungen von Horoskopen abhängig machen.

Prinzessin Diana war ein Fan der Reflexzonenmassage - drücken der Energiepunkte des Körpers. Leider half es ihr nicht, die Tragödie zu vermeiden, bei der ihr Körper zu Tode gequetscht wurde.

Präsident Carter glaubt an UFOs und behauptete sogar, dass er sie gesehen hatte. Leider hatten die Wesen in den UFOs ihm nicht geholfen, lange an der Macht zu bleiben.

Solche und andere Beispiele kennen wir alle und wir könnten noch lange über sie diskutieren, aber es geht nicht um die Beispiele es geht um den Glauben.

Wenn wir ohne den Glauben nicht leben können, dann sollen wir mehr Zeit investieren um tiefer zu überlegen, an was und an wen wir glauben¹.

Der Christliche Glaube ist uns nicht nur anvertraut, er verpflichtet uns, Dinge zu sehen, wie Jesus sie sah. Er hat uns den Glauben nicht dafür geben, dass wir Bäume aus dem Boden reißen und sie ins Meer werfen, oder die unbekannten Wesen aus dem Weltraum auf die Erde hereinbringen und sich mit ihnen beschäftigen. Nein, er hat uns den



Glauben gegeben, damit wir daran zweifeln, was er uns sagt.

Es ist uns unmöglich an ihn und gleichzeitig an alles andere zu glauben. Der Glaube an Jesus und in Jesus ist ausreichend, um nichts befürchten zu müssen. Darum sollten wir unseren Blick immer wieder auf das Kreuz richten. Denn Jesus Christus ist am Kreuz für unsere Erlösung gestorben. Wer in Christus getauft ist, stirbt in Christus und wird auferstehen mit Christus.

Eine gesegnete Osterzeit!

¹ vgl. liturgia.wiara.pl Augustyn Pelanowski OSPPE

// Pfarrer Henryk Ostrowski

2016 - ein Jahr der Veränderungen

Personelle Veränderungen in der Pfarre

Nach dem Tod von Professor Rudolf Wimmer hat uns nun auch Herr Johann Freimüller mitgeteilt, mit Jahresende 2015 seinen Dienst als Organist in unserer Pfarrkirche aus gesundheitlichen Gründen zu beenden.

Herr Freimüller hat 60 Jahre mit dem Orgelspiel zur Gestaltung von allen kirchlichen Festen, von Wochentags- und Sonntagsgottesdiensten und besonders von Begräbnissen beigetragen. Für dieses jahrzehntelange Wirken sei ihm sehr herzlich gedankt.

Für eine Pfarre ist es natürlich ein gewaltiger Einschnitt in so kurzer Zeit zwei aktive Organisten zu verlieren, denn Leute, die Kirchenorgel spielen, sind sehr schwer zu finden. Wenn diese Zeilen jemand liest, der Klavierspieler/in ist und Interesse hat, unsere Orgel einmal auszuprobieren, der/die möge sich bitte bei mir, bei unserem Herrn Pfarrer oder in der Pfarrkanzlei melden. Unterstützung seitens der Pfarre wird natürlich bereitgestellt. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste muss nun neu ausgerichtet werden. Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis wieder eine gewisse Regelmäßigkeit einkehrt. Wir feiern in unserer Pfarrkirche immerhin zwei Wochentagsmessen und drei Gottesdienste am Wochenende.

Abschied von Fritz Reischauer

Anfang Jänner 2016 wurde uns mitgeteilt, dass unser Pastoralassistent Mag. Friedrich Reischauer ab September 2016 zum Pfarrassistenten in Weißkirchen an der Traun bestellt wird. Fritz hat in den beiden Jahren seiner Tätigkeit in unserer Pfarre vieles aufgebaut, was nun natürlich erhalten und fortgeführt werden muss.

Unser Herr Pfarrer hat sich umgehend um einen neuen Pastoralassistenten für Gunskirchen bei der Diözese bemüht. In unserer Diözese gibt es einen „Personalplan 2020“, in dem die zukünftigen Personalressourcen geregelt sind. Für unseren Seelsorgeraum, mit den Pfarren Bad Schallerbach, Wallern, Krengelbach, Pichl und Gunskirchen, sind in dieser Planung derzeit drei Priester und eineinhalb Pastoralassistenten-Stellen vorgesehen.

In einer Besprechung zwischen Diözese und Seelsorgeraum wurde uns eine Nachbesetzung der Stelle zugesagt, die Tätigkeiten sind aber langfristig über den gesamten Seelsorgeraum zu planen.

Ich möchte mich bei Fritz für alles was er in unserer Pfarre gewirkt und bewirkt hat sehr herzlich bedanken und wünsche ihm für seine neue Tätigkeit in Weißkirchen viel Kraft und Freude.



Neue Herausforderungen an unsere Pfarre

Das Jahr 2016 ist sofort mit einigen großen Herausforderungen an unsere Pfarre herangetreten, die wir nun gemeinsam zu bewältigen haben.

Jede Veränderung bietet aber auch die Chance, wieder etwas Neues entstehen zu lassen.

// Heinz Schubert
Pfarrgemeinderats-Obmann

Impressum: „Martinsblatt“
Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber),
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at;
Redaktion und Gestaltung: Gertrude Paltinger; Druck: pleschko | pleschko; Titelbild: Franz Kohler †

Fritz Reischauer verlässt Gunskirchen

Neue Funktion als Pfarrassistent in Weißkirchen

Am 15. Jänner informierte ich unseren Herrn Pfarrer, Heinz Schubert und Brigitte Pöttinger, dass ich ab 1. September 2016 in Weißkirchen an der Traun als Pfarrassistent angestellt sein werde. Ich selbst wurde von der Personalführung für pastorale Berufe, Mag.^a Brigitte Gruber-Aichberger, zwei Tage zuvor offiziell über diese Veränderung in Kenntnis gesetzt.

Wie kam es zu dieser Veränderung? Schon im Frühsommer 2015 wurde ich von einem Pfarrer des Stiftes Kremsmünster darauf angesprochen, ob ich mir die Pfarrassistenten-Funktion für Weißkirchen vorstellen könnte, allerdings schon ab Herbst 2015. Damals antwortete ich mit einem relativen Ja mit der Einschränkung, dass es erst 2016 realistisch sein würde. Das darum, um genügend Zeit für eine gute Nachbesetzung in Gunskirchen zu haben. Aber auch deshalb, weil bei so einem personenbezogenen Beruf besondere Voraussetzungen gegeben sein sollten. Überlegungen dazu sind: Erwartungen der Weißkirchner, Vorgaben der Personalführung

Linz, eigene Erwartungen (und Fähigkeiten, Talente und Religiosität), Umgebungsbedingungen, die unterschiedlichen Haltungen und die verschiedenen Kulturprägungen, die aufeinander abzustimmen sind. Wenn diesbezüglich eine stimmige Passung vorstellbar ist, dann kann ein gutes Zusammenwirken möglich werden. Von all dem konnte ich mir in Besprechungen ein erstes Bild machen und nach eingehenden Abwägungen habe ich mich zu diesem Schritt entschlossen.

Was ich vorher nicht wusste ist: Ich bin jetzt sehr gerne in Gunskirchen und habe hier so viele, liebe und herzliche Menschen kennen gelernt. Ein Teil von mir will nicht fortgehen. Ein anderer persönlicher Teil aber sagt mir, dass ich in den nächsten (vielleicht 13 bis 15) Jahren in Weißkirchen tätig sein werde, und das in einem Netzwerk (Weißkirchen ist eine Kremsmünsterer Pfarre), mit dem ich schon seit über 40 Jahre verbunden bin. Eine kleine Entscheidungshilfe war auch die zehn Kilometer kürzere Entfernung zu meiner Wohnadresse in Kremsmünster.



Einen Rückblick zu meiner Zeit in Gunskirchen möchte ich im nächsten Martinsblatt schreiben. Jetzt aber schon ein erstes großes Dankeschön an die vielen aktiven, zugewandten, herzlichen und lebensfrohen Menschen der Gemeinde Gunskirchen, mit denen ich bisher schon Kontakt haben durfte. Danke! Ihr habt mir so viel geschenkt. Eine Quelle aus der ich schöpfen darf. Alles Liebe Euch allen.

// Friedrich Reischauer
Pastoralassistent

Vorbereitung auf die Firmung

Ein kreatives Wochenende in Weibern

Am Wochenende von 6. bis 7. Februar verbrachten 32 Firmlinge mit den drei Betreuerinnen Barbara Mitterhuber, Luka Ivanika und Friedrich Reischauer, ein gemeinsames Wochenende im KIM-Zentrum in Weibern.

Inhaltlich beschäftigten wir uns damit, mehr Verständnis für den Sinn der Zehn Gebote und die sieben Bitten des Vater Unsers zu entwickeln. Zudem bearbeiteten wir die Bibelstelle „Jahwe erscheint Mose

im brennenden Dornbusch“ und die bedeutsamen Symbole des Sakramentes der Firmung. Auch war ausreichend Zeit für freizeitliche Aktivitäten, Spiel und Spaß.

Zusammenfassend erwähne ich lobend, dass alle Jugendlichen freundlich und kreativ bei der Sache waren. Die gute Gemeinschaft unter uns wurde besonders im Feiern der gemeinsamen Gottesdienste und dem begeisterten Singen am zweiten Tag spürbar. Herzlichen Dank

euch Firmlingen für euer aktives Mitmachen und euch allen die ihr zum Gelingen des Wochenendes beigetragen habt, durch: Fahrdienste, Kuchen- und Krapfenspenden und die Programmdurchführung.

Die Firmung in Gunskirchen ist am 21. Mai 2016 um 10 Uhr in der Pfarrkirche. Bitte schließen sie unsere 37 Firmlinge – die tolle Gunskirchner Jugend – in ihr Gebet ein.

// Friedrich Reischauer



Personen für Mesnerdienst gesucht

Engagement zeigen!

Sie sind gewissenhaft, haben Organisationstalent, der Glaube ist ihnen wichtig und sie engagieren sich gerne in der Pfarre? Dann gibt es in der Pfarre Gunskirchen eine interessante Aufgabe für sie.

Die Pfarre sucht als Vertretung und Entlastung für Hanni Brückler eine **Mesnerin oder einen Mesner**.

Zum Mesnerdienst gehören Arbeiten zur Vor- und Nachbereitung von

Heiligen Messen, Trauungen und Taufen. Es werden engagierte Personen sowohl für den Dienst in der Pfarrkirche und/oder auch für den Dienst in der Filialkirche Maria Fallsbach gesucht.

Interessenten erhalten nähere Informationen in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei bei Brigitte Pöttinger. Erkundigen sie sich einmal ganz unverbindlich! Es wartet eine bereichernde Aufgabe auf sie!



NEUGRÜNDUNG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

Liebe Damen!

Mit Unterstützung einiger Frauen ergreifen wir die Initiative und stellen in unserer Pfarre die Gemeinschaft der **Katholischen Frauenbewegung** auf neue Beine. Wir planen und überlegen gemeinsame Treffen für und von allen interessierten Frauen. Unser Leitmotiv ist die Freude, die Begeisterung an den Erfahrungen, sowie den Erlebnissen in dieser interessanten, bereichernden und vielfältigen Gemeinschaft.

Diese Neugründung wird noch vor dem Sommer 2016 sein.

Wenn Sie neugierig geworden sind und wir ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über ihren Anruf, bei Sonja Harringer (unter 0699/10 11 38 80). Informationen zu den jeweiligen Treffen teilen wir zeitgerecht in den Schaukästen, im Pfarrkalender sowie über die wöchentlichen Verlautbarungen gerne mit.

Jugend in der Pfarre Gunskirchen

Katholische Jungschar feiert „tierisch“

Am 30. Jänner veranstaltete die Katholische Jungschar einen Faschingsnachmittag zum Thema „Tiere“. Die Katzen, Bären, Nixen, bunten Vögel, Marienkäfer und Bienen hatten viel Spaß bei den lustigen Spielen. Das abwechslungsreiche Programm wurde von den fleißigen Leiterinnen, Johanna Lengauer, Natascha Woldrich sowie Magdalena Lengauer, vorbereitet. Bei der Durchführung haben noch weitere Jugendliche mitgeholfen. Danke an alle fürs Gestalten des tierisch-lustigen Faschingsfestes.



April
10.

So.

1. MINISTRANTENSTUNDE

Eine Woche nach der Erstkommunion sind die **neuen Ministrant/innen** herzlich zum ersten Kennenlernen in die Kirche eingeladen.

Das Treffen ist am **Sonntag, 10. April** nach dem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche. Es freut uns, wenn viele Kinder aus den zweiten Volksschulklassen zu unserer tollen Ministrantengruppe dazukommen.

Für Fragen stehen Manuela Stieger (0660/121 33 79) und Fritz Reischauer (0650/211 45 54) gerne zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es in der Pfarrkanzlei (07246/6210) während der Kanzleistunden.

Juli
10.-16.

So.-Sa.

JUNGSCHARLAGER

Heuer findet das Jungscharlager in der ersten Ferienwoche statt und führt ins Jungscharhaus Reifmüller in der Nähe des **Gleinkersees**.

Die Jungschar-Betreuer freuen sich über jede Anmeldung! Informationen zu den Anmeldemodalitäten werden in der Schule ausgeteilt, liegen im Pfarrbüro auf oder können bei Friedrich Reischauer eingeholt werden (0650/211 45 54).

Auch jugendliche und erwachsene **Begleitpersonen** und **zwei Köch/innen** werden fürs Jungscharlager noch **gesucht**.

Ministranten-Fasching

Am 23. Jänner feierten auch die Ministrant/innen und deren Angehörige ein Faschingsfest im Pfarrhof.

An diesem lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag hatte man miteinander viel Spaß. Großen Dank an alle Helfer/innen, besonders an Manuela Stieger, die sich sehr um die Belange der Ministrant/innen kümmert.



Dreikönigsaktion 2016

Top-Spendenergebnis - 15.002,14 Euro

Die gesammelten Spenden der diesjährigen Dreikönigsaktion kommen, wie bisher, den vielen benachteiligten Gebieten unserer Erde zugute. Jährlich unterstützen die österreichischen Sternsinger über 500 nachhaltig wirksame Projekte in den Armutsregionen Lateinamerikas, Afrikas und Asiens, beispielsweise für Bildung, Existenzsicherung (Wasser und Landwirtschaft), Menschenrechte, Umweltschutz oder Arbeit.

Die Pfarre Gunskirchen dankt allen Spendern für die hohe Spendenbereitschaft. Den 64 Kinder-Königen und Sternen genauso wie den acht Erwachsenen sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Danke auch den Begleiter/innen mit ihren PKWs oder zu Fuß, den Köch/innen und Gasthäusern für die Verpflegung und besonders dem Jungscharteam für die Organisation des ganzen Projektes. Trotz Kälte und stürmischer Bedingungen ist alles bestens gelungen.

// Mag. Friedrich Reischauer



Fotos: W. Swoboda (6), G. Paltinger (2)



MITARBEIT IM JUNGSCHARTEAM

Lust im Jungschar-Leitungsteam mitzuarbeiten?

Jugendliche! Bitte meldet euch zur Mitarbeit für die Durchführung der regelmäßig stattfindenden Jungscharstunden bei Johanna Lengauer (0699/ 19 28 89 44).



25 Jahre Projekt-Dritte-Welt

Damit Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive haben

Seit 25 Jahren - so lange schon setzen sich Menschen (unterstützt von hunderten Gunkirchnern) im Verein „Projekt-Dritte-Welt“ laut Statuten dafür ein, dass Menschen in ihrer Heimat überleben können.

Der Verein hatte seinen Ursprung bei einem Aktionstag der Katholischen Männerbewegung (KMB) im Pfarrheim, als Dr. Eduard Ploier eine mitreißende Rede über die Ungerechtigkeit in der Welt gehalten hat. Obwohl damals noch nicht die halbe Welt nur 62 Menschen gehörte (es waren fast zehn mal soviel), ließ er die Ausrede „da kann man nichts machen“ nicht gelten: „Das ist billige Flucht aus der Verantwortung - Hand anlegen ist gefragt“, meinte er.

Ploier und sein geistlicher Ratgeber Erzbischof Alois Wagner (ÖED Gründer und jahrzehntelang päpstlicher UNO-Beobachter) waren prägend für den Verein.

Auch Landeshauptmann Josef Pühringer würdigte die beiden großen Männer Oberösterreichs: „... die Idee, Menschen vor Ort zu unterstützen, ihr eigenes Schicksal in die Hand zu nehmen. Das ist die Grundlage einer wirksamen Entwicklungspolitik – das ist aber auch ein zentrales Menschenrecht. Dieses Menschenrecht kann allerdings nirgends eingeklagt werden. Diesem Menschenrecht muss durch gelebte Partnerschaft zum Durchbruch verholfen werden“. Diese Worte sollten auch heute noch gelten!

Über ein Jahrzehnt hat das „Projekt-Dritte-Welt“ in Gunkirchen punktgenau geholfen. Über den ÖED Entwicklungshelfer Günter Pilz wurden Schulprojekte in Nicaragua unterstützt. Auch viele kleinere Projekte und Veranstaltungen (Tsunami Benefiz-Konzert) gab es. Ein Projekt



Vorstand und Unterstützer des Vereines Projekt-Dritte-Welt: Bürgermeister Josef Sturmair, Pfarrer Henryk Ostrowski, Rainer Einzenberger, Doris Mayer, Elfriede Kleeberger, Silvester Einzenberger, Maria Wimmer, Johann Weiss (v.l.)

war auch der „Welt-Laden“. Eine Million Schilling war die erfreuliche Halbzeitbilanz. Besonders stolz ist man auf null Prozent Verwaltungskosten!

OikoCredit-Projekt

Seit 2010 wird nicht mehr „um Geld gebeten“, sondern es werden die Vereinsgelder und privaten, geborgten Gelder unter dem Motto „Armut ersparen“ bei OikoCredit.at in Mikrokrediten angelegt. Mit dem Geld werden über ein Treuhandkonto Anteile erworben, es wird nicht verschenkt. Alle Gelder können jederzeit rückgebucht werden. Das sichert der Organisation das Vertrauen der Investoren - worauf wir auch in Zukunft hoffen.

Aktuelle Flüchtlingswelle

Die Flüchtlingsströme der letzten Monate sind für den Verein Projekt-Dritte-Welt in Gunkirchen zwar



Eduard Ploier vor mehr als 25 Jahren

entmutigend, aber leicht erklärt. Flüchtlingslager rund um Syrien werden zu Tode gespart. Auch in Jordanien wurden die knappen Lebensmittelmarken gestrichen. So ist es nicht verwunderlich, dass diese Menschen lieber zu uns kommen als zu verhungern. Die Projekt-Dritte-Welt-Mitglieder wollen die Gunkirchner Flüchtlinge auch unterstützen und zu den Veranstaltungen einladen.

Jahreshauptversammlung

Die Wahl des Vorstands (2016 bis 2020) findet bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 17. März (18 Uhr, Foto mit allen FairTrade- u. OikoCredit Partnern um 18:30 Uhr) im Pfarrheim statt. Auch alle ehemaligen Vorstandsmitglieder und Aktivisten sind dazu geladen.

Großes Fest am 19. Juni

Das Jubiläum wird beim großen Dritte-Welt-Fest in Fallsbach am Sonntag, 19. Juni (10 Uhr) gefeiert. Bei der Festmesse im Gedenken an Ploier und Wagner wird die nicaraguanische Bauernmesse „Misa Campesina“ bei freiem Eintritt zu er-

leben sein. Im Anschluss wird zu einem Frühschoppen im Mesnerhaus eingeladen. Dieses Fest wird gemeinsam mit „Sei so frei“ der KMB, Frauen und Jugendlichen aus der Pfarre und unter prominentem Ehrenschutz durchgeführt. Auch steuerlich absetzbare Spenden werden dann gerne angenommen!

Weitere Infos zum Verein

Kontoinformationen und weitere Infos liegen ganzjährig im Mitteleingang der Pfarrkirche auf! Unter 3.welt.gunkirchen@edumail.at oder <http://home.schule.at/teacher/einzi/fb/misa.html> sind Informationen auch online verfügbar.

// Silvester Einzenberger



Erinnerungen an 25 Jahre Projekt-Dritte-Welt: „Hand anlegen“ ist gefragt



Kaffeeverkostung beim Dritte-Welt-Bazar 1996: Erika Lang, Leopold Lang, Johannes Reisz



Der Dritte-Welt-Kreis bei einer Sitzung 2006: Hans Weiss, Johannes Reisz, Josef Lenglachner, Elfriede Einzenberger, Renate Engelmayr, Elfriede Weiss, Silvester Einzenberger, Gerhard Fischer (v.l.)



2005 spielte „Fuego Latino“ ein Benefizkonzert für die Tsunami-Opfer.



Die Katholische Männerbewegung spendete 1996 25.000 Schilling für das Projekt-Dritte-Welt: Johannes Reisz, Leopold Lang, Silvester Einzenberger, Josef Lenglachner, Manfred Jell (v.l.)

Großer Dank an Johann Freimüller



Der langjährige Organist der Pfarre Gunkskirchen, Johann Freimüller, hat seine Tätigkeit mit Ende 2015 aus gesundheitlichen Gründen beendet. Freimüller, der 2014 seinen 80. Geburtstag feierte, spielte seit 1957 die Orgel in unserer Pfarrkirche. Er hat in diesen 60 Jahren sehr viel zur Messgestaltung an Wochen-, Sonn- und Feiertagen und bei vielen pfarrlichen Festen beigetragen. Pfarrer Henryk Ostrowski, der gesamte Pfarrgemeinderat und alle Verantwortungsträger in der Pfarre bedanken sich sehr herzlich für diesen langjährigen Dienst und die große Einsatzbereitschaft. Für die weiteren Lebensjahre viel Gesundheit, Gottes Segen, Kraft und Freude am Leben!

Nikolaus-Aktion

Große Freude bei den Kindern und 517 Euro für „SEI SO FREI“

Die Katholische Männerbewegung hat am 5. und 6. Dezember wieder eine Nikolaus-Aktion organisiert. Insgesamt waren an diesen beiden Tagen acht Nikoläuse mit ihren Begleitern in Gunkskirchen unterwegs und haben 36 Familien besucht. Auch einige Firmlinge haben den Nikolaus begleitet und zum Beispiel beim Geschenke-Tragen geholfen. Die 517 Euro an Spendererlösen kommen der Aktion „SEI SO FREI“ zugute.

„Die Kinder freuen sich jedes Jahr sehr über den Nikolaus. Viele haben Zeichnungen und Gedichte vorbereitet“, berichtet die Koordinatorin Ulrike Zimmerberger. Besonders wichtig ist dem Team, dass der Nikolaus keine Angst bei den Kindern hervorruft, er ihnen nicht droht. Viel wichtiger ist es die Erinnerung an diesen guten Menschen am Leben erhalten.



Der Nikolaus (Harald Wimmer) mit Begleiter Josef Lenglachner zu Besuch bei Leonhard und Catharina Stöger und Matthias Paltinger.

MESSEN UND ANDACHTEN: ÄNDERUNGEN AB FEBRUAR 2016

Hl. Messen im Seniorenheim

Die Hl. Messe am Mittwoch wird von 18.15 auf 18 Uhr vorverlegt.
Die Hl. Messe am Freitag wird wie gewohnt um 15 Uhr gefeiert

Andachten in der Pfarrkirche

Am 1. Donnerstag im Monat ist nach der Hl. Messe um 19 Uhr Marienandacht.
Am 3. Donnerstag im Monat ist nach der Totengedenkmesse um 19 Uhr Andacht für die Verstorbenen.

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

- Sebastian KENDEL, Oberndorf 7a
- Anton SCHMÖLLER, Paracelsusweg 6
- Bianca und Carina DEMMELMAYR, Welser Straße 3
- Mathias Wulf GSCHWANDTNER, Sirfling 7
- Klaus TEUFELBERGER, Grünbach 2
- Johann BIRINGER, Axams/Innsbruck
- Lucia Katharina BIRINGER, Grünbach 13
- Stefan BRUNMAIR, Sirfling 5
- Felix TRÖSTL, Porschestraße 2
- Marie IGELSBÖCK, Adalbert-Stifter-Straße 2a



WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Maria LENGAUER (89), Edelweißstraße 3
- Annemarie PICHLER (52), Lindemayrstraße 18
- Rudolfine HAIDINGER (97), Hagenstraße 2
- Adalbert PÖTTINGER (85), Welser Straße 50
- Maria RUBIC (94), Welser Straße 7
- Gottfried LINSBOTH (84), Lindemayrstraße 3
- Hildegard ROISS (92), Wimberg 5
- Margarete HUEMER (83), Hörzinghaider Str. 7
- Frieda GREISINGER (91), Welser Straße 7
- Waldemar BRANDLMAYR (75), Vornholz 3
- Josef BRUNNBAUER (89), Inhartinger Straße 15

LIEBE GUNSKIRCHNER/INNEN!

Dieser Ausgabe des Martinsblattes liegt ein Zahlschein bei. Falls sie einen kleinen Druckkostenbeitrag für 2016 leisten wollen, danken wir im Voraus sehr herzlich.

Die Pfarre sucht Musiktalente

Musik bereichert die Gottesdienste

Gunkskirchen hat viele talentierte Musiker/innen, die auch in der Pfarre gebraucht werden.

Durch den Tod von Professor Rudolf Wimmer und durch die Beendigung des Orgeldienstes von Johann

Freimüller ist bei der musikalischen Gestaltung von Hl. Messen eine große Lücke entstanden.

Um Gottesdienste weiterhin auch musikalisch ansprechend gestalten zu können, sucht die Pfarre Gunkskirchen Musiker/innen (Gesang, Orgel,

andere Instrumente) die sich aktiv einbringen können und wollen.

Wer kann sich vorstellen hier mitzuwirken - solistisch oder in kleineren oder größeren Ensembles? Nähere Informationen gibt es in der Pfarrkanzlei unter 07246/6210.

TERMINE

März 2016

20.
So Palmsonntag
8.00 Hl. Messe mit Palmweihe
9.30 Palmweihe am VZ Platz
anschl. Hl. Messe

24.
Do Gründonnerstag
19.00 Abendmesse mit
Ölbergandacht

25.
Fr Karfreitag
15.00 Kreuzweg für Kinder
19.00 Karfreitagsliturgie

26.
Sa Karsamstag
8.00 - 20.00 stille Anbetung
20.00 Osternachtsfeier mit
Speisensegnung mit dem
Chor Martinsklänge

Karsamstag: Jungscharkinder ziehen
ab 9.00 mit ihren Ratschen durch
unser Pfarre. Genaue Ortseinteilung:
Schaukasten bei der Kirche

27.
So Ostersonntag
8.00 Festgottesdienst
9.30 Festgottesdienst
mit dem Familiengottes-
dienst-Team, bei beiden
Messen Speisensegnung

28.
Mo Ostermontag
9.00 Hl. Messe mit dem
Chor unter der Leitung von
Fr. Kastl

29.
Di KEINE Frauenmesse

April 2016

3.
So 9.30 Erstkommunion

12.
Di 19.00 Treffen mit den Ju-
belpaaren im Pfarrheim

16.
Sa 19.30 Volkstanzabend der
Volkstanzgruppe im Pfarrhof

21.
Do 19.00 Totengedenkmesse

30.
Sa 19.00 Sendungsfeier der
Firmlinge

Mai 2016

Die Termine der Maiandachten ent-
nehmen sie bitte dem Pfarrkalender
im Mai.

4.
Mi 19.00 Florianimesse
mit der Musikkapelle und
dem Chor Martinsklänge

5.
Do Christi Himmelfahrt
8.00 und 9.30 Hl. Messe

Mai 2016

15.
So Pfingstsonntag
8.00 Hl. Messe
9.30 Festmesse mit Chor
unter der Leitung von Fr.
Kastl

16.
Mo Pfingstmontag
10.00 Hl. Messe in Irnhar-
ting mit der Landjugend

19.
Do 19.00 Totengedenkmesse

21.
Sa 10.00 Pfarrfirmung in der
Kirche mit Abt em. P.
Gotthard Schafelner OSB
vom Stift Lambach
KEINE Abendmesse

26.
Do Fronleichnam
9.00 Hl. Messe in der Kirche
anschl. Prozession mit der
Musikkapelle und dem
Chor Martinsklänge

29.
So 10.00 Hl. Messe in Fallsbach
anschl. Frühschoppen im
Mesnerhaus

Juni 2015

5.
So Trachtensonntag
9.00 Festmesse mit den Ju-
belpaaren und der Musik-
kapelle

16.
Do Totengedenkmesse

19.
So 10.00 Hl. Messe in Falls-
bach, 25 Jahr-Jubiläum
Projekt-Dritte-Welt,
nicaraguan. Bauernmesse
mit dem Ansfeldner Chor
„Querklang“, anschl. Früh-
schoppen im Mesnerhaus

24.
Fr 19.00 Hl. Messe in St. Peter,
Patrozinium, mit anschl..
Petersfeuer

Juli 2015

10. bis 16. Juli: Jungscharlager in der
Nähe des Gleinkersees bei Windisch-
garsten

17.
So 10.00 Hl. Messe in Fallsbach
mit den Senioren
anschl. Frühschoppen im
Mesnerhaus

21.
Do 19.00 Totengedenkmesse

23.
Sa 20.00 Hl. Messe bei Fam.
Wimmer in Wimberg

August 2016

15.
Mo Maria Himmelfahrt
10.00 Hl. Messe in Fallsbach
mit Kräutersegnung,
anschl. Frühschoppen im
Mesnerhaus

18.
Do 19.00 Totengedenkmesse

WIR BIETEN IHNEN AN

Beichte/Aussprache

1. Samstag im Monat von 18 bis 18.45
Uhr und nach tel. Vereinbarung

Anbetung

1. Dienstag im Monat, 8.30 bis 10 Uhr

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3.
und 4. Freitag im Monat um 19.15 Uhr
im Pfarrheim (rundes Zimmer).
Jeden 2. Freitag ist um 19.15 Uhr
Anbetung in der Pfarrkirche.
Leitung: Manuela Stieger

Krankenkomunion

Kranken und Gehbehinderten
bringen wir gerne die Kommunion
ins Haus. Wenn sie dies wünschen,
rufen sie bitte in der Pfarrkanzlei an:
Tel. 07246/6210

Jungscharstunden

2. Kl. VS: Donnerstag v. 16 - 17 Uhr
3. + 4. Kl. VS: Dienstag v. 16 - 17 Uhr
NMS + Gymnasium: Freitag v. 16.30 -
17.30 Uhr, im Pfarrheim

Jugendtreffen

Dienstag 14-tägig, von 19 bis 20.30 Uhr,
im Pfarrheim/Jugendraum
Termininfos: Jakob Zimmerberger
(0699/11 34 26 51)

Pfarrfrühschoppen

So., 10. April nach der Hl. Messe um
9.30 Uhr, eventuelle Änderungen im
monatlichen Pfarrkalender

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunkskirchen@diocese-linz.at
www.pfarregunkskirchen.at

